






Umsetzungsvorschlag

Thema:	Lebensmittelkennzeichnung Wir sind die Etiketten-Checker
Schulart/Schulstufen:	Grundstufe 2 (3. und 4. Klasse)
Umfang:	2 UE (2x 50 Min.)
Vorbereitungen: 	<ul style="list-style-type: none"> • Lebensmittelverpackungen sammeln (in Klassenstärke) • Wendekarten Lehrer*Innenversion ausdrucken und durchlesen • Tafelbild vorbereiten (siehe Planung) • Wendekarten (Druck: mehrere-2 Seiten pro Blatt) pro Gruppe ausdrucken • AB „Etiketten-Checker“ in Klassenstärke drucken • Urkunde „Etiketten-Checker“ in Klassenstärke drucken, Namen ausfüllen (ggf. laminieren) • AB „Kühlschrank- Checker“ drucken • Saisonkalender auf A3 ausdrucken
Erwarteter Kompetenzerwerb 	Die Lernenden <ul style="list-style-type: none"> • erwerben Basiswissen über Siegel auf Lebensmittelverpackungen. • Analysieren Lebensmittelverpackungen. • arbeiten kollaborativ in der Gruppe. • diskutieren zum Thema Einkaufsgewohnheiten. • reflektieren ihre eigene Konsumkompetenz und die ihrer Familie.
Lehrplanbezug¹ 	Sachunterricht: Wirtschaftlicher und Naturwissenschaftlicher Kompetenzbereich Deutsch: Kompetenzbereiche Sprechen und Lesen
Zusatzmaterial: 	Hintergrundbericht Lebensmittelkennzeichnung Lebensmittelkennzeichnung Land schafft Leben Broschüre Augen auf beim Lebensmittelkauf Blog-Beitrag „Wenn die Herkunftskennzeichnung selbstverständlich ist...“ https://www.landschaftleben.at/blog/Wenn-die-Herkunftskennzeichnung-selbstverstaendlich-ist_b3733

Zeit (min.)	Stundenverlauf/Methoden/Phasen	Sozialform	Unterrichtsmaterialien/ Medieneinsatz
20	<p>Kontakt/Einstieg/Kernidee:</p> <p>Die Lehrperson startet mit den Fragen: „Wer hat heute schon etwas gegessen? Gibt es jemanden der nie essen muss?“ Essen betrifft uns alle und es ist daher auch wichtig, dass ich mich damit auseinandersetze.</p> <p>Die gesamte Klasse versammelt sich rund um einen Tisch. Darauf sind Lebensmittelverpackungen vorbereitet. Gemeinsam mit den Kindern werden verschiedene Verpackungen ausgewählt und besprochen. Die Lehrperson zeigt anhand einer Verpackung vor, was ein Etikett überhaupt ist.</p> <p>(Die Kinder können im Vorfeld angehalten werden, Verpackungen von zu Hause mitzubringen.)</p> <p><u>Mögliche Fragen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Verpackungen davon kennst du? • Welche davon findest du regelmäßig bei dir zu Hause? • Welche Lebensmittel davon isst du oft? • Welche Lebensmittel davon isst du weniger oft? • Wie oft geht deine Familie einkaufen und wo? (Supermarkt, Wochen-/Bauernmarkt, Metzgerei, Bäckerei, direkt beim Bauernhof) • Wird eine Einkaufsliste erstellt? • Bist du beim Einkaufen dabei? Wenn ja, entscheidest du mit, was eingekauft wird? 	Stehkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Lebensmittelverpackungen

<p><u>Worauf man beim Einkauf achten kann und Klärung der Begriffe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Regional/Lokal/Lebensmittel aus Österreich: heißt, dass das Lebensmittel aus der Gegend kommt, in der du wohnst. • Saisonal: kommt vom Wort Saison und das bedeutet ungefähr dasselbe wie Jahreszeit. Es gibt darüber Aufschluss, wann Produkte geerntet und essfertig sind. <i>Die Lehrperson stellt den Saisonkalender vor und bittet die Kinder sich zu überlegen, welches ihr Lieblingsobst oder -gemüse ist. Dieses sollen sie auf dem Saisonkalender suchen. Finden sie dieses darauf nicht, ist es kein österreichisches Lebensmittel.</i> • Preis • Wichtig für meine Gesundheit • Geschmack und Genuss • Tierwohl: von Tierwohl spricht man, wenn es über die gesetzlichen Mindeststandards der Tierhaltung hinausgeht. • Umwelt: wird bei der Herstellung auf die Umwelt geachtet (unter anderem Bio-Produkte) <p><u>Frage an Lernende:</u> „Stell dir vor du bist erwachsen und hast dein eigenes Geld zum Kauf für Lebensmittel zur Verfügung. Wenn du allein entscheiden kannst, was ist dir wichtig beim Einkauf?“</p> <p>Die Kinder kommen nacheinander zur Tafel und setzen beim vorbereiteten „Tafelbild Worauf achtest du beim Einkauf“ maximal 3 Striche unter den jeweiligen A5 Karten, die für sie am zutreffendsten sind. Danach gehen sie auf die Plätze im Plenum zurück.</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Tafelbild- Worauf achtest du beim Einkauf? • Saisonkalender
---	--	--

20	<p>Sachinformation Etiketten</p> <p>Gemeinsam bespricht die Lehrperson mit Hilfe der Wendekarten die 5 Etiketten (AMA-Gütesiegel, EU-Bio-Siegel, Mindesthaltbarkeitsdatum, Verbrauchsdatum, EAN Code)</p> <p>Je nach Schwierigkeitsgrad kann man auch weitere Siegel dazunehmen.</p> <p>Welche Etiketten können täuschen? Unterschied erklären</p> <p>-hergestellt in Österreich</p> <p>-abgepackt und abgefüllt in Österreich</p> <p>Frage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Warum ist es sinnvoll Lebensmittel aus Österreich zu kaufen? • Warum sollte ich Erdbeeren nicht im Winter kaufen? • Wann ist die Banane bei uns saisonal? Wie wird sie angebaut? 	Plenum	<ul style="list-style-type: none"> • Wendekarten AMA-Gütesiegel, EU-Bio-Siegel, Mindesthaltbarkeitsdatum, Verbrauchsdatum, EAN Code
PAUSE			
20	<p>Aktionsphase</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es werden Gruppen gebildet • Jede Gruppe überlegt sich einen Gruppennamen und verwendet dazu ein österreichisches Lebensmittel aus dem Saisonkalender. • Jede Gruppe nimmt eine Verpackung vom Tisch mit und versucht die Siegel darauf auf den Wendekarten zu finden. • Anhand des ABs „Etiketten-Checker“ füllen die Lernenden die Informationen rund um das Siegel ein. • Die Lehrperson unterstützt den Prozess und geht von Gruppe zu Gruppe. 	Gruppenarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Saisonkalender • Wendekarten pro Gruppe (eine Kopie zusammenheften pro Gruppe) • Tisch mit Verpackungen • AB „Etiketten-Checker“

	 Schnellere Gruppen untersuchen mehrere Verpackungen und füllen erneut ein AB aus.		
25	<p>Präsentation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Gruppe stellt sich mit dem Gruppennamen vor und sagt, wann dieses Lebensmittel reif ist. • Die einzelnen Gruppen präsentieren die untersuchte Verpackung, das gefundene Siegel und dessen Bedeutung. • Feierlich wird die Urkunde des Etiketten Checkers überreicht. 	Plenum Vortragende Gruppe kommt vor die Klasse	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgefülltes AB „Etiketten-Checker“ • Urkunde „Etiketten-Checker“
5	<p>Abschluss und Hausübung</p> <p>Die Lehrperson nimmt beispielhaft eine Milchpackung und zeigt es der Klasse. Als Wiederholung versuchen die Kinder nochmal festzustellen, was der Unterschied zwischen Werbung und Verpackungsinformation ist.</p> <p>Suchspiel: Die Kinder kommen nochmals zum Tisch mit den Verpackungen. Die Lehrperson zeigt eine Wendekarte nach oben und die Kinder sollen so schnell wie möglich eine Verpackung mit diesem Siegel finden.</p> <p>Als Hausübung wird den Kindern das AB „Kühlschrank-Checker“ ausgeteilt. Die Ergebnisse davon können in den nächsten Tagen besprochen werden.</p>	Plenum	<ul style="list-style-type: none"> • Verpackungen • AB Kühlschrank Checker

ENDE